

Mittagsandacht am 22. April 2020

Christe, lux mundi, qui sequitur te, habebit lumen vitae, lumen vitae...

Christus, du Licht der Welt, wer dir folgt, wird das Licht des Lebens haben.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes  
Joh 3, 16-21

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat.

Denn mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.

Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.

Gedanken zum Evangelium

Peter, Paul and Mary: Light one candle (Das ist ein Lied zu Chanukka, dem jüdischen Lichterfest. Text zum Lied <https://www.peterpaulandmary.com/music/14-10.htm> )

Vater unser

Das Licht

In deine Flamme schau ich, Kerzenlicht,  
die wie ein Schwert die Finsternis durchbohrt.  
Hab Dank, du schonest auch den Schatten nicht,  
der meinen schlafgemiednen Sinn umflort.

Ich nähre mich an deiner ruhigen Kraft,  
du Bild der Seele, die das Dunkel trennt  
und ihres Leibes erdschweren Schafft  
gleich einer Fackel in den Raum verbrennt.

Christian Morgenstern

Christe, lux mundi, qui sequitur te, habebit lumen vitae, lumen vitae...

Christus, du Licht der Welt, wer dir folgt, wird das Licht des Lebens haben.